

16.03.2010

Newsletter Nr. 24 – Erfurter Interreligiöser Dialog Sonderausgabe

Sehr geehrte Damen und Herren,

Religion gewinnt in der tagesaktuellen Berichterstattung aus aller Welt eine immer bedeutendere Rolle. Bedauerlicherweise wird sie zumeist als Legitimationsgrund für Diskriminierung, Ausgrenzung und gewaltsame Auseinandersetzung genutzt.

Doch welche Bedeutung kommt ihr in den Lebenswelten Jugendlicher zu?

Vortrag: Was glauben Jugendliche?

Am kommenden **Donnerstag, den 18.03.2010**, wird um **18.00 Uhr** auf der **F.R.E.I.-Fläche, Gotthardtstr. 21**, Peter Krumpholz von der Universität Duisburg-Essen zu diesem Thema referieren.

Basierend auf der Auswertung einer Befragung von Jugendlichen wird er der Frage nachgehen, woran Jugendliche heute glauben. Welche Weltdeutungen und –bilder bevorzugen Sie?

In diesem Zusammenhang geht es auch um das heutige Verständnis des Kulturbegriffes und welche Konfliktpotentiale sich hieraus ergeben. Des Weiteren wird Peter Krumpholz beleuchten inwiefern die verschiedenen Glaubensformen das Mit-, Neben- und Gegeneinander in unserer heutigen pluralistischen Gesellschaft beeinflussen.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation des E.I.D. mit der Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen. Im Anschluss an den Vortrag wird es die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten geben. Beginnen wird der Abend um 18.00 und der Eintritt ist frei.

ERFURTER INTERRELIGIÖSER DIALOG - E.I.D. - www.dialog.radio-frei.de - ERFURTER INTERRELIGIÖSER DIALOG - dialog@radio-frei.de

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
- Torsten Halbauer**, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
- Felix Weiß**, Erfurter Interreligiöser Dialog
- 18:15 Uhr Vortrag
- Was glauben junge Menschen? Die politische und gesellschaftliche Bedeutung von Glaube und Weltanschauung**
- Peter Krumpholz**, Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung e.V., Duisburg
- 18:50 Uhr **Gespräch mit dem Referenten und dem Publikum**
- Moderation: **Felix Weiß**, Erfurter Interreligiöser Dialog
- 20:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wir freuen uns auf viele Gäste in der Gotthardtstraße 21 und eine fruchtbare Gesprächsrunde.

Felix Weiß und das Team des EID.